

MÜHLEN-SANIERUNG HAT BEGONNEN



„Die Stabilität des Achtkants hat höchste Priorität.“ Das erklärte Helmut Harms, Vorsitzender des Serierner Mühlenvereins „de Goede Verwagting“. Die Sanierung des genau 200 Jahre alten Bauwerks hat bereits begonnen: Mit einem Ringfundament sicherten die Maurer des Unternehmens Oltmanns, Esens, die Mauern, die Fachleute der Tischlerei Wirde- mann & Caspers setzten in die Dachschrägen Fenster ein und Diedrich Schlachter (im Bild)

und sein Team vom Norder Unternehmen Holzbau Helmut Hass wechselten schon allerhand Trägerbalken aus. An zahlreichen Stellen stellte sich erst im Laufe der Arbeiten heraus, dass die Balken total morsch sind. Auf der Mitgliederversammlung am 19. März um 19.30 Uhr im Kursaal Neuharlingersiel berichtet der Vorstand über den Sachstand der Sanierung, die noch einige Monate in Anspruch nehmen wird.

FOTO: KIESÉ

Karten jetzt vorbestellen

HOLTRIEM/AH – Sehr guten Zuspruch finden die Aufführungen der Plattdeutschen Theatergruppe Holtriem mit ihrer Komödie „Hoppe hoppe Reiter“. Nach der Premiere waren auch die Aufführungen am vergangenen Wochenende ausverkauft. Am kommenden Wochenende wird bei allen drei Aufführungen wiederum ein volles Haus erwartet. Bis auf kleine Restbestände sind die Eintrittskarten verkauft. Wer am 27., 28. oder 29. Februar die Komödie sehen möchte, sollte sich umgehend mit den Vorverkaufsstellen bei der Samtgemeinde Holtriem, Telefon 04975 / 919315, oder Hannelore Rabenstein, Rosenweg 4, Uтары, Telefon 04975 / 1849, in Verbindung setzen. Da auch für die Aufführungen am Sonnabend, 6. März, ein Großteil der Eintrittskarten bereits verkauft ist, wird die Theatergruppe die Komödie zusätzlich am Freitag, 5. März, aufführen. Karten für diese Vorstellung sind bei den obigen Vorverkaufsstellen ab sofort erhältlich.

Erfahrungen mit Pendel und ... te auf dem Esenser Frauentag

Mamburg mit plattdeutschem Theater



ESENS/DK – Die menschliche Gesundheit steht auch im Mittelpunkt der Esenser Veranstaltungen zum Frauentag. Frauenbeauftragte Gretke Folkerts hat für den 11. und den 13. März zwei erlebniswerte Events organisiert.

„Krank durch Erdstrahlen, Erdsmog und Umweltbelastungen“ – das ist das Thema, zu dem Mareike und Horst Sprung aus Zetel referieren. Zu Gast ist das Ehepaar, das auch zur Arbeit mit Wünschelrute und Pendel Stellung nimmt, am 11. März um 19.30 Uhr im Esenser „Haus der Begegnung“ in Raum 1.

Die praktischen Erfahrungen werden reflektiert, Hintergründe erläutert und über die Grenzen des Möglichen

und wie sie diesen vorbeugen und sich schützen können. „Wer nicht davon überzeugt ist und alles als Hokusfokus abgibt, sollte sich diesen Vortrag nicht endgehen lassen“, rührt Gretke Folkerts die die Werbetrommel. Der Eintritt ist frei.

Zwei Tage später, am 13. März ist dann die Laienspielschar „Vörut“ Mamburg mit dem plattdeutschen Theaterstück „Meestens kummt dat anners, as man denkt“ in der Theodor-Thomas-Halle um 20 Uhr zu sehen. Motto „Lachen ist gesund“. Bei dem Bühnenspiel aus der Feder von Günter Drewes wirken mit: Rolf Emken, Sonja Hinrichs, Annegrete und Helmut Oelrichs, Henny Tiedemann, die auch Regie führt, Focke, Johann und Frieda Tjarks so-

KURZ NOTIERT

Springlehrgang

BLOMBERG – Bei Andreas Bruns findet ein Springlehrgang in der Reithalle Blomberg statt. Termin und Infos dazu gibt es unter der Rufnummer 0172/9776194. Außerdem bietet der PSV Reitmoor-Blomberg einen Abzeichenlehrgang in den Osterferien an.

Frühstück

BLOMBERG – Morgen, am Donnerstag, veranstaltet die Kirchengemeinde Blomberg / Neuschoo von 9.30 bis 11.30 Uhr wieder ein Frauenfrühstück. Wegen Erknakung der Referentin wird es diesmal nicht um „Mutter-Tochter Beziehungen“ gehen, sondern um die Hospizarbeit. Erika Ihnken vom Hospiz-Dienst aus Wittmund wird versuchen, den Hospizgedanken näher zu bringen und über die Arbeit berichten.